

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 54. Sonnabend, den 23. August 1828.

Ueber den in diesem Jahre sichtbaren
Cometen.

Nach den durch den Erfolg bereits mehrmals bestätigten Berechnungen des Professor Encke in Berlin, werden wir bald wieder einen Cometen zu sehen bekommen, der zwar klein, aber in mehrerer Hinsicht so merkwürdig ist, daß er allgemeiner bekannt zu werden verdient.

Am 17ten Januar 1786 wurde er zuerst von Mechain, am 7ten November 1795 von der Schwester des berühmten Herschel, am 20sten October 1805 von Huth, von Bouss und von Bouvard, und am 26sten November 1819 abermals von Bouss entdeckt, ohne daß seine Entdecker ahneten, daß alle diese Erscheinungen einem und demselben Cometen angehörten. Erst Encke, damals Director der Sternwarte Seeberg bei Gotha, jetzt Königl. Astronom in Berlin, wurde durch die große Ähnlichkeit der Bahnen, welche aus den in gedachten Jahren gemachten Beobachtungen hervorging, zu einer genauern Untersuchung veranlaßt, und dadurch auf eine der wichtigsten Entdeckungen geführt, die in neuerer Zeit in der Astronomie gemacht worden sind; daß nämlich dieser Comete eine den Planeten ähnliche elliptische Bahn beschreibe, welche er in ohngefähr 3 Jahren und 4 Monaten vollende, und so nach zu unserem Planetensysteme so gut gehöre, als unsere Erde selbst. Auf den Grund seiner

Berechnungen kündigte Encke die Wiederscheinung dieses Cometen auf den Mai 1822 an, und bestimmte zugleich die Punkte am Himmel, wo er dann aufzufinden seyn werde, machte jedoch dabei auf die Schwierigkeiten der Beobachtung auf unsrer nördlichen Halbkugel aufmerksam, weil der Comete wegen seiner damaligen südlichen Abweichung sich nur wenig über unsern Horizont erheben werde. Allein am 2ten Juni 1822 wurde der Comete von Rümker in Paramata auf Newswales glücklich wiedergesehen und dabei Enckens Rechnung so richtig befunden, daß die voraus berechneten Stellungen des Cometen von den Beobachteten nur um wenige Raumsecunden abwichen. Eben so wurden Enckens weitere Berechnungen durch das am 26sten Juli 1825 erfolgte Wiederauffinden des Cometen bestätigt.

Für das gegenwärtige Jahr hat Encke eine neue Ephemeride berechnet, nach welcher dieser Comete am 23sten August westlich von dem Sterne α im Widder mit Wahrscheinlichkeit zuerst gesehen worden, dann in beschleunigter Bewegung am 13ten October zwischen den Sternen δ und ϵ in der Andromeda durchgehn, am 21sten October aus der Andromeda in den Pegasus, am 25sten November in das kleine Pferd, am 1sten Decemb. in den Delphin und am 9ten Decemb. in den Adler treten; hier aber in der Abendröthe unsichtbar werden wird. Während dieses Laufs wird der Comete viel-

leicht, außer mehreren kleineren Sternen, am 20sten Octob. Nachts den Stern 2ter Größe, α in der Andromeda, am 2ten Novemb. Nachts den Stern h oder Nr. 56, und am 6. Novemb. Nachts den Stern λ im Pegasus, beide 4ter Größe, bedecken. Diese Bedeckungen sind aber um so interessanter, als sie über die Beschaffenheit der Cometen, wenigstens des gegenwärtigen, Licht verbreiten können, indem daraus, ob der bedeckte Stern durch den Cometen und namentlich durch den Theil desselben, den man den Kern zu nennen pflegt, mit seinem gewöhnlichen, oder mit geschwächtem Lichte durchscheint, auf eine geringere oder größere Dichtigkeit der Masse des Cometen geschlossen werden kann.

Dieser Comet ist zwar sehr klein und mit bloßen Augen, wenigstens ohne seinen Ort zu kennen, schwerlich zu sehen; indessen werden doch schon Fernrohre von geringer Kraft hinreichen, ihn aufzufinden. Im Jahre 1805 war er an Lichtstärke einem Sterne 4ter Größe ähnlich, hatte einen schwachen Schweif von $2\frac{1}{2}$ Grad Länge, und durch den Nebel schien etwas Kernartiges durchzuschimmern; auch in den Jahren 1819 und 1825 war Letzteres der Fall, dagegen er bei allen übrigen Erscheinungen außer der im Jahre 1805 noch niemals einen Schweif gezeigt hat. Nach der Berechnung wird, er auch in diesem Jahre ohne Kern und Schweif erscheinen.

Uebrigens ist dieser Comet mit einem andern, welcher im Jahre 1832 wieder erwartet wird, und von welchem in mehreren Zeitschriften wegen der Möglichkeit eines Zusammenstoßens mit der Erde vielerlei verhandelt worden ist, nicht zu verwechseln. Er wird der Erde nie so ungebührlich nahe kommen, als es bei jenem wenigstens möglich ist, und bei seiner jetzigen Sichtbarkeit zu der Zeit seiner größ-

ten Erdnähe, am 11ten December, immer noch über 9 Millionen Meilen von uns entfernt seyn.

Demjenigen, welcher sich genauer über diesen Cometen zu unterrichten wünscht, sind besonders astron. Jahrbücher auf die Jahre 1822, 1823 und 1826, Schumachers astron. Nachrichten VI. Band, Stück 123, und ein Aufsatz von Wartmann in der Biblioth. Univers. Mai 1828 zu empfehlen. \odot

G o t t e s d i e n s t.

Am zwölften Sonnt. nach Trinitatis predigen:

- | | | |
|------------------------------|-------|--------------------------|
| zu St. Thomä: | Früh | Hr. D. Goldhorn, |
| | Mitt. | • Hentscher, |
| | Besp. | • M. Klinkhardt, |
| zu St. Nicolai: | Früh | • D. Bauer, |
| | Besp. | • Cand. Menzer, |
| in der Neukirche: | Früh | • M. Ebsner, |
| | Besp. | • M. Kriß, |
| zu St. Petrus: | Früh | • M. Wege, |
| | | Abchiedspredigt, |
| | Besp. | • M. Henzenberg, |
| | | Probepredigt. |
| zu St. Paulus: | Früh | • M. Fischer, |
| | Besp. | • M. Lasch, |
| zu St. Johannis: | Früh | • M. Höpffner, |
| zu St. Georgen: | Früh | • M. Hänsel, |
| | Besp. | • Betstunde. |
| zu St. Jacob: | Früh | Hr. M. Adler, |
| Katechese in der Freischule: | | Hr. Mühlberg, |
| reform. Gemeinde: | Früh | Hr. Past. Blas. |
| Montag | | Hr. M. Rübel, Rathswahl- |
| | | predigt, |
| Dienstag | • | M. Echorius, |
| Mittwoch | • | M. Fließbach, |
| Donnerstag | • | M. Goldscharb, Past. |
| | | in Liebertwolkwitz, |
| Freitag | • | D. Bauer. |

W d h n e r:
 Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.
 Vom 16. August.

Kirchenmusik.
 Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in
 der Thomaskirche:
 Kyrie und Gloria, von Friedr. Schneider,
 in 2 Theilen.
 Morgen früh um 8 Uhr in der
 Thomaskirche:
 Psalm 103. V. 1—12. „Lobe den Herrn
 meine Seele etc.“ von Naumann.
 Morgen in der Kirche zu St. Pauli:
 Missa, von Diabelli.

Büchenholz	6 Thl. 12 Gr. bis 7 Thl. 6 Gr.
Birkenholz	5 „ 12 „ „ 6 „ — „
Ellernholz	4 „ 18 „ „ 5 „ 12 „
Kiefernholz	4 „ 4 „ „ 4 „ 16 „
Eichenholz	7 „ 10 „ „ — „ — „
1 R. Kohlen	2 „ 2 „ „ — „ — „
1 Schff. Kalk	1 „ 12 „ „ 2 „ 12 „

Den 25. August, (am Tage der Rathswahl)
 in der Nikolaikirche:
 Nach der Predigt.
 Der Ambrosianische Lobgesang, von Klop-
 stock, in Must gest. von Schicht.

Getreidepreise.
 Vom 21. August.

Weizen	4 Thl. 6 Gr. bis 4 Thl. 7 Gr.
Korn	3 „ 16 „ „ 3 „ 18 „
Gerste	2 „ 10 „ „ 2 „ 12 „
Hafer	1 „ 10 „ „ 1 „ 12 „

Redakteur und Verleger D. A. Rest.

B ö r s e i n L e i p z i g,
 am 22. August 1828.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 137 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	109 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt. 137 $\frac{1}{2}$	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.....	—	15
Augsburg in Ct.....	k. S. —	100 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do.....	—	14
do.	2 Mt. —	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct.....	k. S. —	108 $\frac{1}{2}$	Passir. do. à 65 As do.....	—	11 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt. —	104 $\frac{1}{2}$	Species.....	—	$\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or.....	k. S. —	—	Verl. { Preuss. Courant.....	103 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt. 109	—	{ Cassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.	k. S. —	103 $\frac{1}{2}$	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt. —	104 $\frac{1}{2}$	Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.....	k. S. 146	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
do.	2 Mt. 145 $\frac{1}{2}$	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.....	2 Mt. 6. 14 $\frac{1}{2}$	—	Actien der Wiener Bank.....	—	1078
do.	3 Mt. 6. 18 $\frac{1}{2}$	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	—	94 $\frac{1}{2}$
Paris p. 300 Fr.....	k. S. 78 $\frac{1}{2}$	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	92 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt. 78 $\frac{1}{2}$	—	à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct.....	—	—
do.	3 Mt. 78 $\frac{1}{2}$	—			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. —	100 $\frac{1}{2}$			
do.	2 Mt. —	—			
do.	3 Mt. —	—			

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Concert-Anzeige. Heute, Sonnabend, den 23. August, halte ich ein starkbesetztes Garten-Concert, Abends Beleuchtung, wozu höflichst um zahlreichen Besuch bittet
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Subscriptions-Anzeige.
Handbuch des Mühlen-Rechts, mit besonderer Beziehung auf das Königreich Sachsen. Von D. Ernst Moriz Schilling.

Der Verfasser, im Besiz aller auf den vorliegenden Gegenstand Bezug habenden Schriften, Gesetze und mehrerer merkwürdiger rechtlicher Erkenntnisse, hofft durch diesen bis jetzt noch nirgends vollständig bearbeiteten Gegenstand einen nicht ganz unnützen Beitrag zur deutschen Gesezskunde zu liefern.

Der Subscriptionspreis ist 1 Thlr., bei sofortiger Vorausbezahlung aber nur 20 Gr. Pr. Cour. Der künftige Ladenpreis wird auf 1 Thlr. 15 Gr. erhöht. Sammler erhalten das siebente Exemplar unentgeltlich.

Für die Herren Subscribenten des „Landwirthschafts-Rechts“ füge ich die Nachricht bei, daß der Druck dieses Werks in wenig Wochen vollendet seyn wird.

Das Mühlenrecht soll im Monat Januar 1829 fertig werden.
Leipzig, Monat August 1828. D. Ernst Moriz Schilling.

Literarische Anzeige. Ein empfehlungswerthes Schriftchen für den Bürger und Landmann ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

der Juristische Rathgeber

in möglich vorkommenden Fällen, nach den im Königreich Sachsen bestehenden Gesezen bearbeitet. gr. 8. sauber broch. Preis 16 Gr.
A. Festsche Verlagsbuchhandlung.

Declamatorium in Neusdorf, Sonntag, den 24. August. Herr Carl Friedrich Uhle, empfiehlt sich bestens allgemein und bittet um einen zahlreichen Besuch. Der Anfang ist um 5 Uhr. Preise der Plätze 4 und 2 Gr.

Vorläufige Ankündigung. Im Laufe der künftigen Woche werde ich (im Saale des Hôtel de Prusse) noch ein Declamatorium zu geben die Ehre haben. Zur Pflicht werde ich es mir machen, die an mich gemachten Forderungen nach Kräften zu realisiren.
Der Declamator Solbrig.

B e f a n n t m a c h u n g .

Dem hiesigen und auswärtigen hochzuverehrenden Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich die Gastwirthschaft „zum goldenen Posthorn“ allhier übernommen habe. Zur Eröffnung derselben halte ich Sonntag, den 24. d. M., so wie alle übrigen Sonn- und Montage des Winterhalbjahres, Concert- und Tanzmusik, wobei ich mich mit den besten kalten und warmen Getränken, so wie auch kalten Speisen bestens empfehle. Um mir nun das Zutrauen meiner werthen und geehrtesten Gäste zu erwerben, werde ich Alles aufbieten, sie immer möglichst billigst und prompt zu bedienen. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
Starcke.

Bekanntmachung wegen Torfverkauf. Ganz in der Nähe der Königl. Torfgräberei bei der Winkelmühle, haben wir ebenfalls eine Torfgräberei neu eingerichtet, und verkaufen das 1000 gute trockne Torfsteine, aus dem Haufen für 1 Thlr. 10 Gr., und aus dem Magazin mit 1 Thlr. 12 Gr. Nach Leipzig oder in gleicher Entfernung, können wir 1000 Stück für

4 Zblr. 6 Gr., und bei großen Quantitäten wohl noch etwas billiger überliefern. Sowohl von Battaune als auch von Wöllnau gelangt man an Ort und Stelle, wo der Torfmeister Wend mit dem Verkauf beauftragt ist. Besondere Aufträge und größere Bestellungen, erbitten wir uns in portofreien Briefen. Pressel bei Eilenburg, den 13. August 1828.

Sigmann und Bernhardt.

Anzeige. In der musikalischen Leih- und Verkaufs-Anstalt von C. A. Klemm sind die neuesten Musikalien aus allen soliden Verlagsbandlungen gegen billige Bedingung sowohl zu vermietben, als auch zu verkaufen; desgleichen beste romanische Violin- und Guitarr-Saiten, nebst Musik-Instrumenten aller Art. Hohe Elise, auf dem Neuen Neumarkt Nr. 48, 1 Treppe hoch.

Zum Unterricht in der französischen Sprache

empfiehlt sich ein durch längern Aufenthalt in Frankreich und namentlich in Paris mit dem Geiste dieser Sprache vertraut gewordener Gelehrter, unter der Versicherung: selbst die ersten Anfänger bei dreistündigen Unterricht in jeder Woche, binnen 9 Monaten, und wenn sie Vorkenntnisse der lateinischen Sprache besitzen, in noch kürzerer Zeit zum vollständigen Sprechen und Schreiben jener Sprache zu bringen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. dies. Blattes.

Verkauf. Ein sehr schönes Bureau nebst schönen Kupferstichen unter Glas und Mahagonirahmen, sind wegen Veränderung und Mangel an Platz zu verkaufen; wo? ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Verkauf. Ein Liebhabertheater, enthaltend zwei Vorstellungen: eine Stube und einen Wald, steht zu verkaufen am Neuen Kirchhofe Nr. 280, 3te Etage.

Verkauf. Eine Kirschpresse und eine Parthie Federbetten, sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 707, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ein guter birnbaumner Divan nebst 6 dergleichen Stühlen mit schwarzem Moiré überzogen und 2 Spiegel, sind billig zu verkaufen, Hintergasse Nr. 1230, eine Treppe hoch.

Verkauf. Acht verg. Kreuze nebst Schieber, Armbänder, Armbandschlösser, Ribicule und Börsenbügel, Quästchen und Eichel an Börsen, Behänge an Damen-Uhren, fein verg. Ketten, und mehrere dergleichen Gegenstände erhielten im neuesten Geschmack, und verkaufen billig
Gebrüder Zedlencburg.

Verkauf. Ein fast neuer Korbwagen mit 4 gepolsterten Kissen nebst Verdeck, worauf 8 bis 10 Personen bequem sitzen können, ist zu verkaufen im grünen Schilde, bei C. F. Rost.

Verkauf. Auf dem Schimmelschen Gute ist eine Parthie gutes Maurerrohr sehr billig zu verkaufen.

Verkauf. Ich erhielt eine Sendung echte Indiennes in ganz neuen Mustern, die wegen späteren Eintreffens $1\frac{1}{2}$ bis 2 Gr. die Elle billiger verkauft werden sollen, wie bisher.

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Verkauf. Holländische Tulpanen, Zentivolien-Rosen in Töpfen, welche sich zu einer Hecke passen, von div. Sorten, desgleichen auch andere Topfgewächse von vielen Sorten, stehen zum Verkauf, wegen Platzes halber, um sehr billigen Preis, bei dem Gärtner Fischer, auf der Windmühlengasse Nr. 901.

Verkauf. Caffee von delicatem Geschmack verkaufe ich folgende Sorten: fein Surinam,

das Pfund mit 7 Gr., fein Porto-Cabello 6 Gr., fein Java 5 Gr., fein St. Domingo 4 Gr., in ganzen Parthien stelle ich die Preise bedeutend billiger.
Ferdinand Harsleben, Petersstraße Nr. 30.

Verkauf. Weiße Lilienzwiebeln, welche schon geblüht haben, so wie auch dergleichen Tulipanen ins freie Land, sind billig zu verkaufen, bei dem Rathsgärtner Ribnz im Peterszwiner.

W i l h e l m T e i c h e r t,

Catharinenstrasse Nr. 390, der alten Waage gegenüber, empfing und empfiehlt fein lackirte Cassen- und Präsentirteller, lackirte Rauchtobaksdosen in verschiedener Güte, lackirte Fruchtkörbchen, lackirte Feder- und Cigarrenbüchsen, so wie auch Buchsbaummaserdosen zu den billigsten Preisen.

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,

empfangen so eben eine starke Parthie helle und dunkle Futter-Cattune, und verkaufen die Elle mit $1\frac{1}{2}$ Gr. und im Stück noch billiger.

I n d i e n n e s.

Die längst erwarteten Indiennes, in der besten Qualität, wie man sie bei mir zu kaufen gewohnt ist, empfing ich gestern in größter Auswahl — und es befinden sich darunter sehr viele neue Muster, die wohl wieder nur allein bei mir zu haben sind, und zu dem bekannten billigen Preis verkauft werden. —

Wer sich hingegen schon begnügt, eine Waare nur dem Namen nach zu kaufen und zu bezahlen, hat bei mir nicht nöthig 8 Gr. für die Elle zu geben, sondern ich verkaufe solche zu 5 und 6 Gr.
Julius Wunder, am Markte.

Zu verkaufen stehen neue Sopha's und Stühle für die nur möglich billigsten Preise, auf dem Kauz Nr. 870.
A. Holz.

* * * Schriftliche Arbeiten aller Art, als: Supliken, Vorstellungen und andere Eingaben an öffentliche Behörden, Briefe jeder Gattung, Kauf-, Pacht-, Mieth-, Lehr- und andere Kontrakte, Rechnungen, Reinschriften u. s. w., desgleichen Gelegenheits-Gedichte, Uebersetzungen aus dem Französischen und in das Französische, werden billig gefertigt, auch die Korrektur deutscher, lateinischer, französischer, englischer, italienischer und spanischer Druckschriften unter Zusicherung der größten Genauigkeit übernommen — in Nr. 443 am Hall'schen Pfortchen, 1 Treppe hoch vorne heraus.

Etwas Annehmbares. In schönster Lage der Stadt kann, Familienverhältnisse wegen, die Pachtung eines besuchten Kellers nebst sämtlichen Utensilien mit circa 88 — 90 Thlr. sogleich übernommen und nachgewiesen werden, durch das

Allgemeines Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen,
im goldnen Einhorn Nr. 1182 Carl Weinert.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in einer der hiesigen Vorstädte, im Werth von circa 3000 Thlr., und eins dergleichen mit gut angebrachter bürgerlicher Nahrung, im Werth von 5 à 6000 Thlr., durch P. G. Wurster, im schwarzen Bret.

Zu kaufen gesucht wird ein Wassertrog von Eichenholz oder Stein, von 4 bis $4\frac{1}{2}$ Ellen Länge; durch wen? ist bei dem Hausmann in Nr. 593, der Grimma'schen Gasse, zu erfahren.

Kapitalgesuch. Ein Kapital von 2500 Thlr., wird gegen jura cessa einer ganz sichern Hypothek auf einem hiesigen Grundstück gesucht, von D. Treitschke, Petersstraße Nr. 29.



Gesucht wird eine Köchin, welche zu Michaeli antreten kann. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Zwei kleine Niederlagen am Alten Neumarkte, und eine Stube mit Kammer sind zu vermieten; das Nähere bei L. W. Fischer im Lokal-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Auf dem Brühl neben dem Heilbrunnen Nr. 454, ist ein kleines Gewölbe nebst Schreibstube und zwei trockne Niederlagen zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Vermiethung. Ein kleines Familien-Logis für stille Leute, für 24 Thlr. jährlichen Zins, ist von Michaeli an zu vermieten, und das Nähere auf der Gerbergasse Nr. 1157, parterre zu erfragen.

Vermiethung. Eine helle und freundliche Stube mit Alkoven, in einer der Hauptstraßen, ist an einen einzelnen soliden Herrn, am liebsten von der Handlung oder einer Expedition, für nächste Michaeli verhältnismäßig sehr billig zu vermieten, und nähere Auskunft darüber bei M. Märker in Barthels Hofe am Markte zu erfahren.

Vermiethung. Von Anfang September d. J. bis Ostern 1829, ist in der Reichsstraße und in der Nähe des Brühls, ein geräumiges Locale im 1sten Stock, bestehend aus 3 Zimmern mit Alkoven, vorne heraus nebst den übrigen Bequemlichkeiten, alles in einem Verschluss, zu vermieten; auch kann es für nächste Michaelimesse zu einem Waarenlager oder Comptoir für einen billigen Preis abgelassen werden, durch L. W. Fischer, im Lokal-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Eine helle und freundliche Parterre-Wohnung mit Zubehör, sowohl als Familien-Logis, wie zu einer bürgerlichen Nahrung, zu gebrauchen, und wozu auch eine ganz trockne Niederlage abgelassen werden kann, ist am Thomaskirchhof Nr. 68, durch dem Hausmann zu vermieten.

Vermiethung. Auf dem Schimmelschen Gute ist ein großes Familien-Logis nebst Garten zu vermieten.

Vermiethung. In der Johannisvorstadt sind zu Michaeli zwei kleine Logis zu vermieten; das Nähere bei dem Maurermeister Grunert, wohnhaft am Sandthore.

Vermiethung. Ein kleines Familien-Logis für 40 Thlr., 2 Treppen im Hofe, ist an ein paar stille Leute zu vermieten und gleich zu beziehen; und eins dergleichen, 3 Treppen, zu Michaeli zu beziehen, in der Petersstraße Nr. 79.

Zu vermieten ist ein kleines Familien-Logis, im Böttchergäßchen Nr. 439.

Zu vermieten ist auf dem Thomaskirchhof Nr. 156, eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, mit der Aussicht auf die Promenade, an einen ledigen Herrn, und daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist ein kleines Familien-Logis, eine Treppe hoch vorne heraus, in Nr. 42, bei Kupferschmidt Glanert.

Zu vermieten ist in der Stadt, in guter Meßlage, eine geräumige 2te Etage für 150 Thlr., welche zu Michaeli dieses Jahres bezogen werden kann, durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Zu vermieten ist auf dem Grimma'schen Steinwege ein Logis von einer Stube, Küche und Kammer, im Preise von 34 Thlr., und das Nähere beim Tischlermeister Heinrich im Schwan zu erfahren.



Zu vermietten sind für ledige Herren schöne ausmeublirte Zimmer, wovon 2 in der Peterstraße 2te Etage, und 2 dergleichen am Neuen Kirchhofe. Ein Näheres durch G. Stoll, Nr. 181.

Einladung. Morgen, den 24sten August, habe ich in meinem künstlichen Walde, welcher Abends vollständig beleuchtet wird,

ein Türken-Schießen,

welches vom Sonnabend Abend an im Walde aufgestellt seyn wird, veranstaltet, wozu ich meine Freunde und Bekannte hiermit höflichst einlade; zugleich auch bemerke, daß, um das Vergnügen zu erhöhen, Abends Tanzmusik halte.

Ich werde bei dieser Gelegenheit mit kalten Speisen und guten Getränken, worunter sich mein Bornaisches Lagerbier auszeichnet, auswarten und darf mir im Voraus schmeicheln, daß mich gewiß Niemand unbefriedigt verlassen wird. E. H. Burckhardt, goldene Sonne, Gerbergasse.

Verloren wurde am 21sten dieses Monats, zwischen Stahmeln und Gohlis, ein schwarzes Shawl-Tuch, bei dessen Zurückgabe man, durch Jurany und Comp. Hainstraße Nr. 196, eine der Sache angemessene Belohnung erhält! —

Verloren. Es ist vor Kurzem ein Regenschirm wahrscheinlich irgendwo stehen geblieben, derselbe ist mit lilaer Seide überzogen, das Gestell massiv und der Griff bestehet aus Elfenbein, in Gestalt einer Hand. Wer diesen Schirm im Hotel de Russie an Herrn Untein abgiebt, erhält einen Thaler Belohnung.

Thorzettel vom 22. August.

Grimma'sches Thor.		u.	Die Berlin-Edlner Eilpost	6
Gestern Abend.			Dr. Kfm. Weigand, a. Mannsfeld, im g. Ringe	7
Dr. Kfm. Sommer, v. Bern, in St. Hamburg	7		Dr. Baurath Rosenge u. Dr. Justizrath Ditt-	7
Vormittag.			kop, v. Hannover, im Hotel de Saxe	7
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Hausverwalter	6		Dr. Maquis de Douro u. Dr. Lord Wellesley,	9
Clemm, v. Camenz, pass. durch			v. London, im Hotel de Saxe	
Dr. Vicomte Stormont und Dr. Caplen, aus	12		Nachmittag.	
England, v. Dresden, pass. durch			Dr. Gerichts-Amtm. Müller, a. Raumburg, im	1
Nachmittag.			Birnb.	4
Dr. Kfm. Eichel, a. Eisenach, von Dresden, im	1		Die Frankfurter Eilpost	
Hotel de Baviere			Petersthor.	u.
Dr. Oberkammerhr. v. Wolfstl; a. Weimar, v.	4		Gestern Abend.	
Dresden, pass. durch			Dr. Kfm. Hohenhorst, a. Bremen, im Hotel de	7
Halle'sches Thor.		u.	Baviere	
Gestern Abend.			Vormittag.	
Dr. Kfm. Hagen, a. Bremen, im Hot. de Russ.	5		Dr. Kfm. Hohe, a. Heidelberg, im Hotel de Saxe	9
Dr. Partik. Scott, a. Mannheim, u. Darby, a.	7		Nachmittag.	
London, im Hotel de Saxe			Dr. Kfm. Hofmeyer, a. Gera, im grünen Schilde	1
Dr. Prediger Zacharia, a. Bernburg, im Hotel	8		Die Berliner fahrende Post	12
de Saxe			Nachmittag.	
Die Berliner fahrende Post	12		Drn. Kfl. Bastian u. Biffer, aus Bremen, im	2
Nachmittag.			Hotel de Saxe	
Kanstädter Thor.		u.	Dr. Kfm. Müller, a. Bremen, v. Altenburg, im	9
Gestern Abend.			Hotel de Russie	
Dr. Lieut. v. Eichendorf, in Königl. Sächs. Dien-	5		Vormittag.	
sten, v. Weimar, pass. durch			Die Altenburger fahrende Post	6
			Die Dresdner reitende Post	8